

Indoor  
Cycling  
Commissaires  
Meeting

14.-15. Dezember

2013

Kunstradsport; Deutsche Version



Peter Vandeberg begrüßte die Teilnehmer und erläuterte in einem Kurzbericht die abgelaufene Saison. Die Zusammensetzung der neuen UCI Hallenradsportkommission wurde nochmals bekanntgegeben. Marian Stetina (Präsident, Mitglied des UCI Management Committees), Yuki Taenaka (Mitglied), Hanspeter Flachsmann (Mitglied), Claudia Bee (Mitglied), Peter Vandeberg (Mitglied), Kurt-Jürgen Daum (Beisitzer), Hilmar Heßler (Beisitzer), Claudia Bee war am Samstagnachmittag an der Kommissärstagung anwesend.

Anschliessend wurden spezifische Probleme und Vorkommnisse aus Sicht der einzelnen Kommissäre länderspezifisch besprochen. Themen waren u.a.:

- Wertungsdifferenzen zwischen den verschiedenen Kommissärsgruppen
- Strukturen
- Sportlerzahlen
- Betriebene Disziplinen
- Aus-/Fortbildung der Kommissäre
- Schulungen
- Mannschaftssport
- Alte/Neue Probleme
- Computer Wertung
- Neue Gedanken

Die nach der WM in Aschaffenburg festgehaltenen Punkte und organisatorischen Fragen rund um die WM wurden nochmals besprochen. Peter Vandeberg stellte fest, dass es auch in Basel nach wie vor zu viel „Bewegung“ rund um die Wettkampffläche gab. In Basel war dies aber nicht anders zu lösen. Positiv war, dass die eigentliche Jury von den übrigen notwendigen Sitzgelegenheiten wie z.B. Sprecher und IT Kommissär getrennt war und nur die Jury direkt an der Fläche angeordnet war. Die gesamte übrige Technik etc. war in der zweiten Reihe angeordnet. Dies wurde von den Beteiligten als gut befunden. Die für die Kommissäre auf den Tribünen bereitgehaltenen Sitzplätze hatten diesmal einen direkten Zugang zur Wettkampffläche.

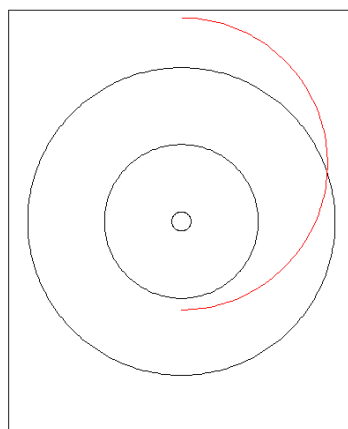
### **Vorkommnisse der vergangenen Saison**

1. Das Einsagen / Ansagen von Übungen ist schwer zu erkennen. Diese Regelung ist in der Praxis kaum durchführbar. Das Ansagen von Übungen ist auf (Seite 17, Punkt 8.7) klar geregelt, aber mit Fingerspitzengefühl anzuwenden. Es wird darüber gesprochen, ob und wie diese Regelung geändert und oder verbessert werden könnte. Es stellte sich jedoch heraus, dass dies derzeit kein gravierendes Problem darstellt und Änderungen diesbezüglich nicht erforderlich sind.
2. Mehrfacher Drehsprung: ab wann gibt es 50% oder 10% wenn der Sprung durch einen Sturz abgebrochen wird? Abwertung nach zurückgelegter Wegstrecke. z.B. 5 fach = 10% bei Sturz innerhalb der letzten halben Drehung, da dann mehr als 9/10 der Wegstrecke zurückgelegt wurde. Für alle anderen Varianten des mehrfachen Drehsprungs sind die Wegstrecken entsprechend umzurechnen.

	0%	10%	50%	100%
1facher Drehsprung	360°	<36°	>36°-180°	>180°-360°
2facher Drehsprung	720° (2x360°)	<72°	>72°-360°	>360°-720°
3facher Drehsprung	1080° (3x360°)	<108°	>108°-540°	>540°-1080°
4facher Drehsprung	1440° (4x360°)	<144°	>144°-720°	>720°-1440°
5facher Drehsprung	1800° (5x360°)	<180°	>180°-900°	>900°-1800°

3. Aufgaben des Obmanns / Chief Kommissärs? Wann wird angeglichen? Muss der Kommissär die Wertung abändern, wenn der Obmann / Chief Kommissär dies verlangt? (Seite 14, Punkt 7.2) Beim Feststellen offensichtlicher Wertungsfehler müssen diese (möglichst vor dem nächsten Start) unter dem Vorsitz des Obmanns / Chief Kommissärs durch Mehrheitsbeschluss berichtigt werden. Beispiel: Obmann / Chief Kommissär ist sich sicher, es wurde taktisch erweitert. Beide ansagenden Kommissäre sind sich sicher, dass nicht erweitert wurde. Der Obmann / Chief Kommissär kann das Ergebnis nicht beeinflussen. (Mehrheitsbeschluss).
4. Strecksprung wird mit 100% abgewertet, auch das Rad fällt zu Boden. Gibt es trotzdem einen Strich? (Seite 24, Punkt 12.7.6) Ja, es gibt zusätzlich einen Strich. Ausführung und Schwierigkeit haben nicht zwingend etwas miteinander zu tun. Für die fehlerhafte Ausführung wird 100% gegeben. Der Strich ist keine Folge der 100%, sondern die Tatsache, dass das Rad auf dem Boden liegt. Es wird auch angemerkt, dass diese Übung ggf. einen zu hohen Punktwert hat und bei einem Update ggf. über eine Punkteänderung und eine Anpassung der Übungsbeschreibung gesprochen werden sollte.
5. Aufgaben des Obmanns / Chief Kommissärs bei der WM / EM. Welche Aufgaben / Kompetenzen hat der Obmann / Chief Kommissär anlässlich einer WM / EM? Für welche Bereiche ist der Technische Delegierte bzw. der Obmann / Chief Kommissär Kunstrad verantwortlich? Gibt es dafür schriftliche Unterlagen? Zum Beispiel: Ist der Obmann / Chief Kommissär für die Trainingseinteilung auf der Wettkampffläche zuständig? Siegerehrung? Gemäß Auskunft von Marianne Kern ist der Chief Kommissär für die Information an die Nationen bezüglich Trainingszeiten auf der Wettkampffläche zuständig, jedoch nicht für die Einhaltung dieser Zeiten. Dafür sind die Nationen selber zuständig. Mit der Siegerehrung hat der Obmann / Chief Kommissär nichts zu tun, jedoch ist er für die Herausgabe der offiziellen Ergebnisse verantwortlich. Die Siegerehrungen liegen in der Verantwortung des Technischen Delegierten und des Veranstalters. Es gibt Unterlagen zu den Aufgaben des Technischen Delegierten sowie des Obmanns / Chief Kommissärs. Diese werden überarbeitet und anlässlich des nächsten Seminars vorgestellt.

6. Coachingzone: Die Position der Coachingzone (Seite 6, Punkt 3.3) muss in Absprache mit dem Obmann / Chief Kommissär festgelegt werden.
7. Übergabe des Rades im 2er: (Seite 26, Punkt 2.3 Radwechsel) das Herein- und Hinausschieben der Räder bzw. des Rades durch den Trainer oder Sportler in die Coachingzone hinein oder aus der Coachingzone heraus ist grundsätzlich erlaubt.
8. Vorbehalte-Schweizer Handstand: Wegstrecke 2 Meter für Vorbehalte wird zu kurz gezeigt, Abzug erfolgt nach Wegstrecke Siehe Protokoll 2007. Werden beim Aufgang zum Schweizer Handstand die Beine nicht durchgestreckt, so wird eine andere Übung gezeigt, daher sind 100% abzuwerten.
9. Wechselrunde gefolgt von Mantesprung: Es ist zu beachten, dass die Wechselrunde vor dem Mantesprung zu Ende gefahren werden muss. Ansonsten erfolgt für die Wechselrunde ein Schwierigkeitsabzug entsprechend der fehlenden Wegstrecke.
10. Wie viele Teilnehmer / Starter werden pro WM-Disziplin benötigt, damit ein WM Titel vergeben wird? Dies ist derzeit nicht festgelegt.
11. Präsentation: Abzug bei Verlassen des Rades vor dem Startruf: (Grundsätzlich sind Kreise und Striche bei „Stürzen“ infolge von ungewolltem und unkontrolliertem Verlassen des Rades (z.B. beim Umsetzen von vorwärts in rückwärts oder umgekehrt oder beim Aufstehen in den Frontlenkerstand, etc. ) abzuziehen. Steigt der Sportler aber bewusst und freiwillig noch einmal vom Rad ab (z.B. um einen auf der Fahrfläche liegenden Gegenstand zu entfernen) ist kein Abzug vorzunehmen.
12. Ungleiches Umfahren des 4-Meterkreises: (Seite 23, Punkt 12.6.3.4) Welle – Wird von den Kommissären häufig nicht beachtet. Hier sollte bei Schulungen mehr darauf eingegangen und die Kommissäre sensibilisiert werden.



13. Es gab von CZE (Vera Brinkova) einige schriftliche Bemerkungen zu Händen von Peter Vandenberg (mit sehr allgemeinen Beispielen) zu den Wertungen und Leistungen, der Kommissäre an der WM in Basel. Einige Themen wurden schon an obiger Stelle im Protokoll besprochen, andere Abwertungsbeispiele wurden anhand von Videoaufzeichnungen analysiert und als korrekt bewertet festgestellt.

14. Zeitnahme / Anzeige: Wie wird dem Sportler die Zeit deutlich gemacht? Wer ist hierfür verantwortlich? 1. Anzeige fällt von Beginn an aus, 2. Anzeige fällt später aus, z.B. nach 2 Minuten. Im Protokoll 2007 steht hierzu folgendes: Zeitmessung Die Anzeigetafel zeigt die offizielle Zeit. Diese zeigt die an das Obmann-Modul angeschlossene Zeitnahme. Eine Ersatzmessung wird immer vorgenommen. (Seite 14, Punkt 7.1.2).

Antwort: Der Sportler hat weder einen Anspruch auf eine „sichtbare“ noch auf eine „akustische“ Zeitanzeige bzw. Anzeige. Laut Reglement wird lediglich das Ende der Fahrzeit nach 5 Minuten durch den Chief Kommissär bekannt gegeben.

15. Radschaden und Unterbrechung nach einem Sturz, hier gab es in der Vergangenheit immer wieder Unsicherheiten wie das Programm fortgesetzt werden muss und wie der Ablauf dazu ist. Siehe hierzu Protokolle 2009, 2010 und 2012.

16. Obmann /Chief Kommissär - Reaktion und Eingreifen wenn

1. Bodendeckel auf der Fahrfläche springt heraus und liegt auf der Fahrfläche
2. Gegenstand löst sich vom Rad oder Sportler und liegt auf der Fläche

Viele Situationen sind hier Einzelfälle und müssen ggf. spontan entschieden werden. Grundsätzlich kann man aber festhalten, dass Fehler zu Nummer 1 in der Regel vom Obmann / Chief Kommissär zu lösen sind, ggf. durch Unterbrechung des Fahrprogramms um den Sportler vor Verletzungen zu schützen. Fehler zu Nummer 2 gehen zu Lasten der Sportler und sind von diesen oder aus der Coachingzone heraus zu lösen.

17. ACT4 Sterne: Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wird festgelegt, dass in der Sternposition auch eine Abwertung von 50% für Stellungsfehler im Stern möglich ist.

18. Bei Torfahrten (Seite 217-219 mit Begriff Wechselschleife) muss laut Übungsbeschreibung nur 2x durch das Tor gefahren werden. Die Sportler müssen aber in jedem Fall sämtliche Bedingungen der Übung erfüllen. D.h. auch die Wechselschleife muss vollständig von beiden Sportlern gezeigt werden, erst dann ist die Übung zu Ende. Der fehlende Teil der Wechselschleifen wird nach fehlender Wegstrecke in Abzug gebracht. Der Übungstext ist bei näherer Betrachtung unklar und sollte um einen Zusatz „die Übung endet frühestens 2 Meter nach der zweiten Tordurchfahrt“ bzw. „die Übung beginnt spätestens 2 Meter vor der ersten Tordurchfahrt“ ergänzt werden.

19. Übergang Reitsitzsteiger/Lenkertsitzsteiger. Die Übung beginnt mit Verlassen der Ausgangsposition Reitsitzsteiger, die Endposition ist der Lenkersitzsteiger. Ein allfälliger Schwierigkeitsabzug zwischen Ausgangs- und Endposition erfolgt nach fehlender Wegstrecke.
20. Taktische Erweiterung am Beispiel Drehsprung: Eingereicht ist ein 5facher Drehsprung, der erfolgreich auf 6 erweitert wurde. Beim Versuch den siebten Drehsprung zu zeigen, stürzt der Sportler nach 6 ½ Drehsprüngen. Somit wird eine taktische Erweiterung gutgeschrieben, 10% von der Ausgangspunktzahl (5facher Drehsprung) und ein Sturz abgewertet.
21. Taktik: Eine taktische Erweiterung bei einer fehlerhaft gezeigten Grundübung ist grundsätzlich möglich. In diesem Fall ist ein Schwierigkeitsabzug von der Grundübung vorzunehmen und die erfolgreich gezeigten Erweiterungen sind anzurechnen.
22. Reglement (Seite 10, Punkt 5.1.1): Nach einem Steigerübergang muss die Folgeübung in der jeweiligen Steigerart gefahren werden. Bedeutet dies im Umkehrschluss, dass vor einem Steiger der jeweilige Steigerübergang im Programm stehen muss?

Antwort: Nein

23. 1er Kunstrad: Übung 1282a Übergang Fronthang Kehrstandsteiger. Im Programm steht die Übung 1282a. Die Übung endet jedoch im Steuerrohrsteiger. Auch wenn anschliessend der Kehrstandsteiger als Übung gefahren wird, erfolgt für den Übergang ein Abzug von 50% (Einnahme einer Zwischenposition).

Frage: Welcher Abzug gilt für den Übergang, wenn anschliessend der Steuerrohrsteiger gefahren wird?

Antwort: (Seite 32, Punkt 4.13) Gemäss Reglement muss nach einem Übergang in der Endstellung der entsprechenden Steigerposition in dieser Steigerart die Folgeübung gefahren werden. D.h. wenn die Endposition des Überganges der Kehrstandsteiger ist, muss auch ein Kehrstandsteiger auf dem Wertungsbogen stehen. Falls dieser nicht gefahren wird, 100% Abwertung.

24. Reglement (Seite 29, Punkt 3.3.11) 50-cm-Drehungen: Laut Text müssen drei zusammenhängende Drehungen gezeigt werden. Was heißt "zusammenhängend"?

Antwort: Alle Drehungen sind auf einer Fläche von maximal 50 cm Durchmesser auszuführen, d.h. sofern drei Drehungen auf einer Fläche innerhalb von maximal 50 cm Durchmesser gezeigt sind, sind sie zusammenhängend und korrekt ausgeführt.



#### Einrad

Zum 01.01.2014 treten Änderungen in Kraft. Diese sind auf [www.kunstradreglement.com](http://www.kunstradreglement.com) und [www.hallenrad.eu](http://www.hallenrad.eu) veröffentlicht.

#### Protokolle

Die Protokolle der UCI Kommissärssitzungen sind zum Herunterladen auf der UCI Website [www.uci.ch](http://www.uci.ch) (Kommissärs Extranet) und auf der Website [www.kunstradreglement.com](http://www.kunstradreglement.com) verfügbar.

#### Kommissärsseminar

Die nächste Tagung ist für das Wochenende 13/14.12.2014 an der Landessportschule Hessen in Frankfurt vorgesehen.